



VOLL BEHANGEN. Lucie mit Franz Motoch in dessen feiner Schmuckgalerie Moha mitten im Herzen Wiens.



FEINKOST. Im Austrian Delights hilft Rosmarie Ganser bei der Auswahl österreichischer Delikatessen.



KREATIV & EDEL. Max Grün kreiert bei Ringking am Stoß im Himmel auserlesene Schmuckstücke.

Shoppen mit Lucie

TRENDSCOUT. Eine quirlige New Yorkerin zeigt den Wienern die coolsten Shopping-Tipps der Stadt.

Wenn man sie trifft, bleibt dem gelernten Wiener fast die Luft weg. Während der Gemütszustand hierzulande nicht gerade für überschäumendes Temperament bekannt ist, strahlt Lucie Lamster-Thury so viel Energie aus, dass diese locker für zwei reicht. Mit weit ausholender Gestik, immer wieder unterbrochen durch ansteckendes Lachen, erzählt die gebürtige New Yorkerin von ihrer großen Liebe, die sie bei einem Österreich-Trip vor fast zehn

Jahren kennen lernte. Die Zelte im siedenden Hexenkessel New York wurden abgebrochen, und die quirlige Großstädterin übersiedelte kurzerhand in die gemütliche Donau-Stadt. Jetzt ist sie eine der angesagtesten Shopping-Trendsetterinnen der Stadt.

Doch es begann bei weitem nicht so rosig. „Die Langsamkeit hier hat mich fast verrückt gemacht, in meiner Heimat war alles nur auf ‚Hetzen‘ ausgelegt. Ich hatte furchtbares Heimweh, auch aufgrund der Sprachbarri- ▶

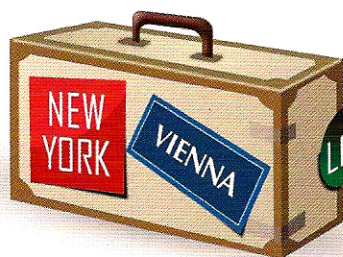
► ere“, erzählt Lucie, die sich redlich müht, ihre Deutschkenntnisse auszubauen. Mit Babysitten und Englisch-Nachhilfe schaffte sie zunächst eine finanzielle Basis.

Die Idee. In ihrem Job als Stylistin sah sich die Kreative chancenlos. Inspiration und Motivation fehlten. In New York gibt es Tausende in dieser Branche, hier fand die 35-Jährige anfangs keinen Zugang zur Mode. „Nur die üblichen Geschäfte, keine Individualität.“ Doch dann der Kick! Bei einem Bummel durch Wien entdeckte Lucie in engen, versteckten Gassen so manches Kleinod, eroberte die echte, hippe Fashion-Szene im geschichtsträchtigen Wien. Jungdesigner, die sich ins Zeug legen und erstaunliche, unverwechselbare Designs, von Mode über Schmuck bis zu erlesenen Möbeln, kreieren. „Ich war im Paradies, konnte es kaum fassen.“ Sie staunte, dass Leute direkt in ihren Shops arbeiten, das gibt es in New York nicht. Recycelte Materialien werden zum Teil eingesetzt, um daraus Neues zu produzieren. Wie bei Max Grün, einem Designer im Schmuckladen Stoß im Himmel: „Wir kreieren eigene



RETRO-STIL. Im Love Saves the Day gibt's hippe Shirts & Jeans.

MUSTERHAFT. Stylishes aus feinsten Wolle gibt es bei Grossmann.



Shopping with Lucie!

www.shoppingwithlucie.com

Entwürfe, geben alten Stücken jedoch auf Wunsch auch neue Formen. Nur so kann man Individualität leben.“

Wolf Dieter Geider, Inhaber des Retro-Mode-Shops Love Saves the Day, bestätigt: „Sicher kauft man Basics bei großen Ketten, aber wenn man etwas Einzigartiges will, kommt man zu uns. Wir designen auch eigene Jeans.“

Der Erfolg. Lucies Begeisterung jedenfalls wuchs zur Geschäftsidee: „Ich nahm überall Visitenkarten mit, hatte eine regelrechte Explosion im Kopf, ich wusste endlich, was ich wollte.“ „Shopping mit Lucie“ war geboren. Ihren Kundenstock konnte sie allmählich aufbauen – Mundpropaganda, eine gute Homepage und Visitenkarten in den Läden halfen dabei. Touristen, aber auch Einheimische, die den Shopping-Trip gleich mit einem Englischkurs verbinden, lernen nun einzeln oder bei Gruppenführungen die wahren Trendläden der Stadt kennen. „Viele leben seit ihrer Geburt in Wien und haben diese Ecken noch nie gesehen“, freut sich Lucie, vor allem Ur-Wienern neue Seiten ihrer Stadt präsentieren zu können.

Weitere Infos im Internet: www.shoppingwithlucie.com

ANDREA WIPPLINGER